

Orts-Zytig drehen

Ein Konzept zu einem Medienprojekt für Schulen



Von Lars Ziörjen, Lehrperson 5. bis 9. Klasse

in Zusammenarbeit mit dem Verein Chinderzytig und dem Verein Zeitmaschine.TV

zu Händen von

educators Foundation
c/o Fondation des Fondateurs
Kirchgasse 42
8001 Zurich / Switzerland

Inhalt

1.	«Orts-Zytig drehen», ein Medienprojekt für Schulen	3
2.	Lerneffekte – Medienkompetenz bis Berufswahl	3
3.	Bezüge zum Lehrplan 21	4
4.	Die Projektträger	5
4.1	Der Verein Chinderzytig	5
4.2	Der Verein Zeitmaschine.TV	6
5.	Anschlussfähigkeit an die bestehenden Projekte	7
6.	Das Pilot-Projekt zur «Orts-Zytig»	7
7.	Budget	8
8.	Finanzierungsplan	9

Illustration der Titelseite

- *'Zeitmaschine'-Interview und Knöpfe der Film-App 'Z-moviemaker'*
- *Ein Schüler bei der journalistischen der Arbeit an der 'Chinderzytig*

1. «Orts-Zytig drehen», ein Medienprojekt für Schulen

«Das Projekt 'Orts-Zytig drehen' setzt an einem wichtigen Punkt ein, um die Medienkompetenz von Jugendlichen zu fördern. Neben der Vermittlung der Theorie steht die praktische Anwendung mit einer lokalen Verankerung im Zentrum. Mit der Auslegung über ein ganzes Quartal werden nachhaltige Kenntnisse und Erfahrungen ermöglicht. Die 'Orts-Zytig' kann in der Medienbildung von Jugendlichen, die für eine gut funktionierende Gesellschaft immer wichtiger wird, einen substanziellen Beitrag leisten.»

Marianne Läderach, Verband Schweizer Medien

Kinder und Jugendliche werden täglich mit Medien unterschiedlicher Art konfrontiert. Hier dockt das Schulprojekt „Orts-Zytig drehen“ an, indem es zusammen mit SchülerInnen ein modernes lokales Medium schafft. Bei «Orts-Zytig drehen» produzieren SchülerInnen eine moderne Regionalzeitung, die Texte, Fotos und kurze Filme enthält und in digitaler und analoger Version erscheint. Die Kinder und Jugendlichen wählen dabei die Themen aus ihrer Region selbst. Sie recherchieren, giessen die Informationen in Form von Texten, Fotos und kurzen Filmen in zeigemässe Formen und publizieren sie analog und digital. Zur Finanzierung der Print-Version akquirieren sie innerhalb des lokalen Gewerbes auch die Sponsoren selbst.

Form und Vernetzung

Die „Orts-Zytig drehen“ ist als Quartals- oder Semesterprojekt konzipiert. Thematisch ist es anschlussfähig an Unterrichtsstoff verschiedener Fächern. Inhaltlich und auf Ebene von Werbung und Vertrieb bezieht das Projekt das lokale Gewerbe ein. Damit schafft es eine Brücke zwischen der Schule und der Wirtschaft. Das Programm umfasst Arbeitsblätter, Web-Applikationen, eine Film-App und auch Unterrichtsbesuche und Unterstützung vor Ort.

2. Lerneffekte – Medienkompetenz bis Berufswahl

Das Gesamtpaket der „Orts-Zytig drehen“ enthält von der Interviewführung über Fotografie und die Produktion kurzer Filmbeiträge bis hin zu Rechtsfragen und der Vermarktung und Rechtsfragen eine Vielfalt an Medienthemen. Kinder und Jugendliche kommen heute mit unterschiedlichsten Medienformen in Berührung. Dieser Umgang soll durch das Projekt sensibilisiert werden. Dazu gehören auch Aspekte wie Copyright oder «Real und Fake News». Zusätzlich lernen die SchülerInnen ihr Dorf, ihre Kleinstadt oder ihr Quartier neu und besser kennen. Durch die Vernetzung mit der lokalen Wirtschaft auf Ebene der Produktion weist das Projekt auch Berührungspunkte mit der Berufswahl auf. Es fördert die lokale Kohäsion.

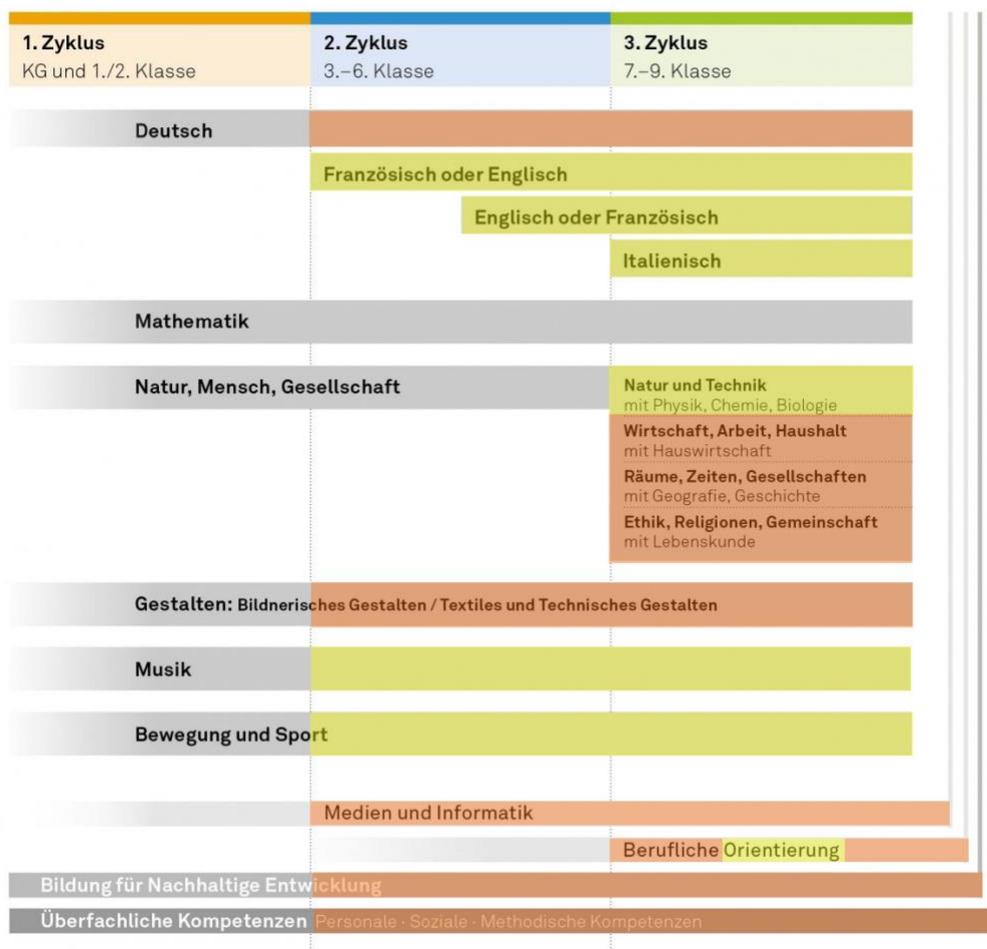
3. Bezüge zum Lehrplan 21

Die Lehrplanbezüge des Schulprojekts «Orts-Zeitmaschine drehen» sind äusserst vielfältig und können je nach inhaltlicher Ausrichtung, etwa in Richtung «Berufe noch gesteigert werden. Hier eine einfache grafische Darstellung dazu.

Legende

Methodische und inhaltliche Abdeckung

Inhaltliche Vertiefungsmöglichkeiten



4. Die Projektträger

Mit dem Verein Chinderzytig und dem Verein Zeitmaschine.TV und stehen zwei Institutionen hinter dem Projekt, die breite Erfahrungen aus dem Bildungsbereich vereinen. Das Szenario der „Orts-Zytig drehen« soll von diesen Erfahrungen, aber auch ganz konkret von den Instrumenten der beiden Vereine profitieren.

4.1 Der Verein Chinderzytig

Der Verein Chinderzytig wird vorwiegend von Lehrpersonen vorangetrieben und setzt sich seit 2019 für die Aufklärung von Kindern, Jugendlichen und Fremdsprachigen ein. Sie werden täglich mit Nachrichten aus aller Welt konfrontiert und wissen oft nicht, wie damit umzugehen ist. Die erwachsenen Bezugspersonen ihrerseits machen oft einen Bogen um heikle Themen. Hier setzen wir an. Wir entwickeln digitale Zeitungen, die eben diese anspruchsvollen Themen verständlich und wertneutral aufbereiten. Relevante Geschehnisse aus aller Welt werden in einfachen Worten zugänglich gemacht und mit adäquatem individuellem Unterrichtsmaterial ergänzt, den Bezugspersonen online zur Verfügung gestellt. Der Verein Chinderzytig setzt sich für die freie Meinungsbildung, Chancengerechtigkeit und das Erlernen des Umgangs mit digitalen Medien ein. Um unsere Vision zu erreichen, schaffen wir aktuelle und ansprechende Internetzeitungen im Sinne eines zielgruppengerechten Service Public und dem Lehrplan 21 angepasstes Unterrichtsmaterial. Um das Ganze abzurunden, erarbeiten wir eine Wissensdatenbank, die komplexe Themen aus verschiedenen Bereichen sammelt und verständlich macht.



Die Welt sichtbar werden lassen, im Globalen und Regionalen. Zeitungen lesen, verstehen, erfahren, verfassen und visualisieren. Dies ist ein Kernthema bei den Projekten «Chinderzytig/Jugendzytig» und «Orts-Zytig drehen».

4.2 Der Verein Zeitmaschine.TV

«Zeitmaschine bauen!», das Projekt des Vereins Zeitmaschine.TV für Sek 1 und Sek 2, dreht sich um Generationendialog, Oral History und Neue Medien. SchülerInnen befragen ZeitzeugInnen zu deren Jugend und Kindheit. Aus den Erzählungen und Privatfotos sie Kurzfilme und publizieren diese online. Dabei arbeiten sie im Zweier-Team und benutzen ihre Smartphones und die projekteigene Film-App. Das Schulprojekt wird zum Teil auch mit weiteren Projektpartnern wie Archiven, Museen und Altersinstitutionen umgesetzt.

Der Verein Zeitmaschine.TV betreibt das Generationenspiel seit 2008, vorwiegend in der Deutschschweiz und punktuell auch in Berlin. Auf die aktuelle Herausforderung ‚Covid-19‘, reagiert die ‚Zeitmaschine‘, indem sie Eltern und Grosseltern als Zeitzeugen einbezieht und manche Arbeitsschritte digitalisiert.

Christian Lüthi, der Initiant von Zeitmaschine.TV, ist Medienwissenschaftler, Historiker und ehemaliger Journalist und Klassenlehrer einer Integrationsklasse für Fremdsprachige. Er setzt das Generationenspiel auf unterschiedlichen Stufen von Sek 1 und Sek 2 in öffentlichen und privaten Schulen sowie auch in der offenen Jugendarbeit um.



Die Film-App «Z-moviemaker» von Zeitmaschine.TV wird auch zum Werkzeug der «Orts-Zytig».

5. Anschlussfähigkeit an die bestehenden Projekte

Das Schulprojekt „Orts-Zytig drehen« profitiert auch neben der Berufserfahrung der Projektleiter von den beiden bestehenden Projekten «Zeitmaschine bauen!» und «Chinderzytig».

Die SchülerInnen produzieren ihre multimedialen Inhalte mit dem «Z-Moviemaker», der Filmproduktions-App des Vereins Zeitmaschine.TV, die bis Ende 2020 und finanziert durch die Stiftung Mercator Schweiz überarbeitet und durch neue Funktionen erweitert wird.

Die besten Beiträge aus den «Orts-Zytigen» von diversen Umsetzungen sollen auch auf der Website der www.chinderzytig.ch veröffentlicht werden. Damit soll die Nachhaltigkeit des Projektes weiter ausgebaut werden.

6. Das Pilot-Projekt zur «Orts-Zytig»

Im Rahmen der Educreators-Förderung wollen wir unser Angebot für Schulklassen der Primarstufe ab 5. Klasse und Sek 1, inklusive Begleit-Lehrmittel und Web-Lösungen. Ausserdem wollen wir eine erste Umsetzung mit einer Schulklasse umsetzen.

Entwicklungspotential

Das Schulprojekt „Orts-Zytig drehen« hat Entwicklungspotential in verschiedene Richtung. Nach dem Pilot inklusive zwei Umsetzungen an Deutschschweizer Schulen wollen wir das Szenario ins Programm von mehreren Programmen der kantonalen Kulturvermittlung integrieren. Die Umsetzung zusammen mit möglichst vielen unterschiedlichen Schulen der Schweiz, zum Nutzen der Kinder und der Jugendlichen steht dabei an erster Stelle. Möglich ist aber auch die Kooperation mit dem Institution einer Pädagogischen Hochschule, einem Verlag oder einem Medienhaus. Die beiden Vereine sind vielseitig vernetzt, sowohl in der Bildungslandschaft auch im Rahmen verschiedener Verbände. Darauf lässt sich aufbauen.

> Zeitmaschine.TV/Partner / > Chinderzytig.ch/herzlichen-dank

7. Budget

Das Budget beinhaltet die Erstellung des gemeinsamen Angebotes sowie die Umsetzungen eines Pilotprojektes mit einer bis zwei Schulklassen.

Budget

Posten	Ausgeführt durch	Std.	SFr./Std.*	In SFr.
Redaktion Chinderzytig	Lars Ziörjen / Chinderzytig	21	100	2'100
Redaktion Zeitmaschine.TV	Christian Lüthi / Zeitmaschine.TV	21	100	2'100
Programmierung	Metaphor GmbH **	17	120	2'040
Grafik	Chindezytig & Zeitmaschine.TV	9	100	900
Korrektorat	Interserv AG			400
Print	Jordi AG, Belp / Gaffuri			700
Umsetzung mit 1-2 Klassen	Chindezytig & Zeitmaschine.TV	16	100	1'600
Spesen Umsetzungen	Chindezytig & Zeitmaschine.TV			480
Material Umsetzungen				500
Auswertung & Berichtswesen	C. Lüthi und L. Ziörjen	9	100	900
			Zwischentotal	11'720
			10% Reserve	1'172
			Kosten Total	<u>12'892</u>

8. Finanzierungsplan

Der Finanzierungsplan enthält neben dem Beitrag von Educreators, von dem die Umsetzung der Pläne abhängt, auch moderate Beiträge der Schulen von je 600 SFr sowie die durch die SchülerInnen im Rahmen der Projektarbeit zu akquirierenden Werbe-Beiträge vom lokalen Gewerbe sowie einen Eigenbeitrag, der durch die beiden involvierten Vereinen Zeitmaschine.TV und Chinderzytig geleistet wird.

	in SFr.
Kosten Total	12'892
Finanzierungspartner	
Educreators	10'000
Schul-Beiträge	1'100
Lokale Finanzierungspartner	1'000
Eigenbeitrag Zeitmaschine.TV & Chinderzytig	792
Total	<u>12'892</u>
Finanzierungslücke	<u>0</u>

Finanzierung weiterer Umsetzungen

Im Finanzierungsplan von weiteren Umsetzungen spielen neben den Schulbeiträgen vor Allem die Beiträge von kantonalen Stellen der Kulturvermittlung sowie von regional tätigen Stiftungen eine wichtige Rolle. Auch hier sollen die Werbe-Beiträge vom lokalen Gewerbe jeder einzelnen Umsetzung für ein ausgeglichenes Budget sorgen.

9. Informationen, Kontakt und Links

Informationen, Kontakt und Links

Kontakt

Lars Ziörjen, Lehrperson und Projektinitiant, E-mail: l.zioerjen@gmx.ch, Tel: 079 743 85 64

Koordinaten Verein Chinderzytig

Verein Chinderzytig
c/o Halen 36
CH-3037 Herrenschwanden

info@chinderzytig.ch

www.chinderzytig.ch/fokus-der-woche

www.chinderzytig.ch/ortszeitung-drehen

www.chinderzytig.ch/arbeitsmaterial

Verein Zeitmaschine.TV

Verein Zeitmaschine.TV
Wankdorffeldstrasse 102
CH-3014 Bern

info@zeitmaschine.tv

<http://www.zeitmaschine.tv/schulprojekt>

www.zeitmaschine.tv/gl_vorstand

www.z-moviemaker.com

Netzwerk & Partner; Verein Chinderzytig

Stiftung Rollis-Senta Meyer
[Verband Schweizer Medien](#)
[Berufsverband Bildung Bern](#)
[Pädagogische Hochschule PHBern](#)
Genossenschaft Migros-Aare

Beirat: www.chinderzytig.ch/beirat

Verein Zeitmaschine.TV

- [Stiftung Mercator Schweiz](#)
- [UBS Community Affairs](#)
- [Amt für Volksschule BE](#)
- [Lotteriefonds des Kt. BE](#)
- [Paul Schiller Stiftung](#)
- Kulturvermittlungsprogramme
der Kantone BE, AG, LU, SO

Beirat: www.zeitmaschine.tv/beirat

Konto-Verbindung

Verein Chinderzytig, Lars Ziörjen, Halen 36, 3037 Herrenschwanden

Bank Raiffeisen
Waisenhausplatz
3011 Bern

IBAN: CHCH37 8080 8001 2338 1247 2